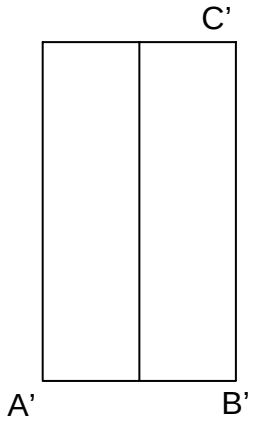
DACHFORMEN

Die Platzangaben beziehen sich auf die linke untere Ecke des Zeichenfeldes.

SATTELDACH 0(15/195) Grundriss: (Skizze)

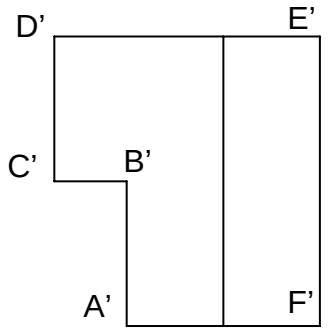


A(90/0/0) B(90/45/0) C(20/45/0) Mauerhöhe 20, Dachneigung 40°

Netz: A^v(105/15) D^v über A^v

WALMDACH wie Satteldach
KRÜPPELWALMDACH ebenso, Dachunterkantenstück GH 20mm
MANSARDDACH wird auch sehr schön, hat sich aber für die Kinder als schwierig herausgestellt.

SCHLEPPDACH 0(20/195) Grundriss:.

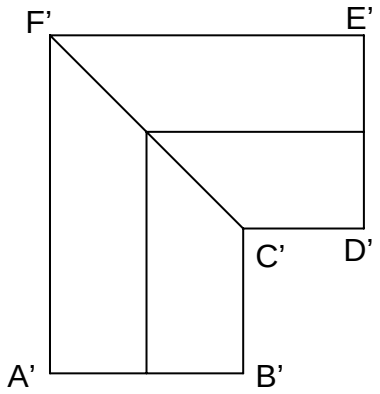


A(80/0/0) B(50/0/0)D(20(-15/0) F(80/45/0)
Mauerhöhe 20, Dachneigung 40°

Netz E^v(75/10) F^v über E^v

Frontalriss: A^s(125/145) a=60' v=1/2

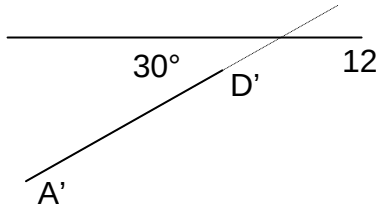
ECKHAUS 0(20/205) Grundriss:

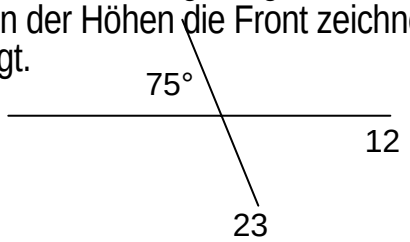


A(90/0/0) B(90/45/0) C(65/45/0) E(20/55/0)

Netz:
Boden+Seite über BC+Dach darüber: A^v(20/5) F^v rechts von A^v
Mantel+Dach: B^v (120/5) A^v über B^v (nur fortlaufend bis C^v zeichnen)
Anm: Die Grundfläche ist gespiegelt, damit die Außenseite des Hauses die Oberseite des Blattes ist.

SEITENRISS
z.B. Satteldach, Walmdach und Krüppelwalmdach: 0(110/100)
D(10/80/0) A'D' um 30° gegen die Rissachse geneigt.
Neben den Aufriss zum Bestimmen der Höhen die Front zeichnen
Rissachse 23 durch 0, 75° geneigt.





PERSPEKTIVE ähnlich wie im GZ-Buch von Andreas Asperl.

Wir generieren die Häuschen auch mit CAD-3D und die Schüler bauen dann am PC ein Dorf. Dieses darf mit einer Kirche und anderen Dingen (Bäume, Zäune…) ausgeschmückt werden.

Jedes Kind muss von jedem konstruieren Haus auch ein Modell anfertigen.